



Schaan, 3. Mai 2023

Medienmitteilung zum CIPRA Jahresbericht 2023

Engagiert und voller Tatendrang

Kultureller Austausch, internationale Netzwerke, regionale Ernährung: Der Jahresbericht 2023 von CIPRA International bittet junge Menschen aus dem Alpenraum zu Wort und blickt zurück auf das zehnjährige Jubiläum des CIPRA Jugendbeirats (CYC).

«Es war vor allem ein Jahr mit und von jungen Menschen», freut sich Serena Arduino, Präsidentin von CIPRA International. Im Jahresbericht erzählen junge Menschen aus Liechtenstein, Slowenien, Italien und Frankreich von ihren Erlebnissen aus den CIPRA-Projekten. Schüler:innen des Liechtensteinischen Gymnasiums lernten etwa bei Kochworkshops und einem Gartenbesuch die ökologischen Auswirkungen unseres Lebensmittelsystems und umweltfreundliche Alternativen kennen. «Früher dachte ich 'Essen ist halt Essen'. Aber jetzt weiss ich, wie viel Arbeit dahintersteckt», erinnert sich eine Schülerin.

Ein besonderes Highlight war der zehnte Geburtstag des CIPRA Youth Councils (CYC). Seit 2013 setzen sich dessen Mitglieder im gesamten Alpenraum für die Bedürfnisse junger Generationen ein – mit Projekten, Veranstaltungen und neuen Ideen. Zum Jubiläum organisierten sie eine Podiumsdiskussion und einen Podcast-Workshop zum Thema Lebensqualität im Literaturhaus in Schaan/LI sowie eine gemeinsame Wanderung auf die Alp Valüna/LI. Nora Leszczynski, Koordinatorin des CYC: «Ein grosser Zusammenhalt, jede Menge Kreativität und das Sichtbarmachen der Bedürfnisse junger Menschen im Alpenraum – das macht den Jugendbeirat aus.»

Alpenpolitisch beschäftigten Konflikte zwischen Energieproduktion und Biodiversitätsschutz die CIPRA 2023 am stärksten. «Es ging um die zentrale, noch nie gestellte Frage: Was geht vor, EU- oder Alpenkonventionsrecht», erklärt Geschäftsführer Kaspar Schuler. Darüber hinaus organisierte sie unter dem Patronat der Regierung das erste Liechtensteiner ZukunftsForum Alpen «Meine Gesundheit, unser Klima». An der internationalen Tagung in Schaan/LI diskutierten rund 140 Teilnehmende, wie Bewohner:innen und die Alpen als Lebensraum in Zeiten der Klimakrise gesund bleiben können. Um ins Handeln zu kommen, wurden Empfehlungen erarbeitet, die auf www.zukunftsforumalpen.li nachzulesen sind. Diese und viele weitere Aktivitäten gibt es im Jahresbericht 2023 zu entdecken.



(1'983 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
www.cipra.org/de/medienmitteilungen

Rückfragen sind zu richten an:

Veronika Hribernik, Kommunikationsmanagerin, +423 237 53 53, veronika.hribernik@cipra.org

CIPRA – für ein gutes Leben in den Alpen

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine gemeinnützige, nichtstaatliche Dachorganisation mit Vertretungen in sieben Alpenländern und einem Mitgliedernetzwerk aus über 100 Vereinen. Die CIPRA arbeitet auf wissenschaftlicher Grundlage mit vielfältiger Kommunikation, politischer Aufklärung und in praxisnahen Projekten für eine nachhaltige Entwicklung. Sie setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Stärkung der regionalen Vielfalt und für gemeinsame Lösungen grenzüberschreitender Herausforderungen im Alpenraum ein. (554 Zeichen inkl. Leerzeichen)
www.cipra.org